

PRESSEMITTEILUNG

Landkreis Oberspreewald-Lausitz, 18.11.2021

(Nr. 134/2021)

Neuartiges Coronavirus: Aktuelle Entwicklungen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz (18.11.2021, 10 Uhr)

+++ Aktuelle Fallzahlen +++

Die aktuelle 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz liegt am Donnerstag, 18. November bei 848,7.

Kumuliert wurden seit Ausbruch des Virus im März 2020 im Landkreis OSL 9.590 Fälle (+202 im Vergleich zum Vortag) registriert. Infiziert sind aktuell 1.445 Personen. Als genesen gelten 7.880 Bürgerinnen und Bürger. 265 Personen sind an oder mit COVID-19 verstorben. Im Klinikum Niederlausitz werden aktuell 35 COVID-19-Patienten stationär behandelt, davon 8 intensivmedizinisch betreut. Derzeit befinden sich 1.580 Personen in häuslicher Quarantäne.

+++ Verwaltung reaktiviert Krisenstab +++

Der Pandemie-Verwaltungsstab unter Regie der Kreisverwaltung OSL hat aufgrund der aktuellen Corona-Lage im Landkreis Oberspreewald-Lausitz wieder seine Tätigkeit aufgenommen und in seiner ersten Sitzung am heutigen Tage (Donnerstag, 18. November) wichtige Entscheidungen getroffen. So wurde u.a. die aktuelle Lage im Klinikum Niederlausitz besprochen und die Ausweitung der Impfangebote im Landkreis OSL abgestimmt.

Der Verwaltungsstab als administrativ-organisatorisches Organ wurde seitens des Landkreises zum 17. März 2020 erstmals einberufen. Seit dem 22. Juni 2021 befand sich der Stab im Standby-Modus.

Das Gremium setzt sich zusammen aus Vertretern der Leitungsspitze der Kreisverwaltung (Landrat und Dezernenten) und unterschiedlicher Fachbereiche, wie etwa dem Gesundheitsamt, dem Schulverwaltungs- und dem Jugendamt des Landkreises, sowie den Bereichen Feuerwehr und Rettungsdienst. Auch Vertreter des Klinikums und der Polizei nehmen an den regelmäßigen Lagebesprechungen teil. Bei Bedarf arbeiten weitere Fachbereiche und Vertreter der Schulen, Kitas, Ordnungsangelegenheiten und ÖPNV mit. Entscheidungen und relevante Themen in Bezug auf Corona im Landkreis OSL werden seitens der Verwaltungsleitung in regelmäßigen Abstimmungen mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren des Landkreises besprochen und erörtert. Diese erhalten über den Verwaltungsstab regelmäßig Lageberichte mit aktuellen Fallzahlen, den betroffenen Einrichtungen sowie den wichtigsten gesetzlichen Regelungen.

+++ Impfstelle ab Montag, 22. November, wieder in Betrieb +++

Ab dem kommenden Montag nimmt die Impfstelle des Landkreises Oberspreewald-Lausitz wieder ihren Betrieb auf. Ab dann wird in der Calauer Straße 3 in Senftenberg unter Regie des Klinikum Niederlausitz montags bis mittwochs von 9 bis 15 Uhr, donnerstags in der Zeit von 12 bis 18 Uhr und freitags von 7 bis 12 Uhr geimpft. Impfwillige können dabei sowohl Erst-, als auch Zweit- und Booster-Impfungen erhalten. Um einen schnellen Ablauf sicherzustellen, wird dringend empfohlen, die Aufklärungsdokumente vorab auszufüllen und zum Impfen mitzubringen.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig – wir bereits im Spätsommer bleibt der Modus: Vorbeikommen. Registrieren. Impfung erhalten.

Öffnungszeiten Impfstelle des Landkreises Oberspreewald-Lausitz:

Ab 22. November 2021: Mo – Mi 9-15 Uhr; Do 12-18 Uhr; Fr 7-12 Uhr
Terminvereinbarung nicht notwendig

unbedingt mitbringen: Chipkarte, Personalausweis, **bereits ausgefüllte Aufklärungsdokumente**, Impfausweis

Notwendige Dokumente und weitere Informationen in Kürze unter: www.klinikum-niederlausitz.de/coronaimpfung

Hintergrund Impfstelle Oberspreewald-Lausitz:

Im Oktober 2021 wechselte die vom Klinikum Niederlausitz betriebene Impfstelle in der Calauer Straße 3 in Senftenberg in den Stand-by-Modus. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Corona-Schutzimpfungen wurde gemeinsam mit dem Klinikum entschieden, die Impfstelle wieder in Betrieb zu nehmen. Der Betrieb erfolgt im Auftrag des Landkreises durch das Klinikum Niederlausitz.

+++ Impfbus verstärkt in Pflege- und Gemeinschaftseinrichtungen sowie im Norden des Landkreises unterwegs +++

Der Impfbus als mobiles Impfangebot des Landkreises bleibt weiterhin bestehen und wird nun wieder verstärkt für das gezielte Impfen in Pflege- und Gemeinschaftseinrichtungen eingesetzt. Darüber hinaus sollen mit dem Einsatz des Impfbusses im Norden des Landkreises verstärkt mobile Impfangebote unterbreitet werden.

Der aktuelle Tourenplan ist unter www.osl-online.de/corona >> „Corona-Schutzimpfung/ Impfbus“ abrufbar.

+++ Kreisverwaltung schließt für den Bürgerverkehr/ Zulassungsvorgänge weiterhin mit Online Terminreservierung möglich +++

Die Kreisverwaltung Oberspreewald-Lausitz mit allen Standorten bleibt ab Montag, 22. November aufgrund des Infektionsgeschehens im Landkreis vorerst für den Besucherverkehr geschlossen. Anliegen werden telefonisch, per E-Mail und auf dem Postweg erledigt. Termine, die persönliche Vorsprachen notwendig machen, sind nach vorheriger Terminabsprache per Telefon oder E-Mail möglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter den bekannten Kontaktdaten (siehe www.osl-online.de) erreichbar.

Die Abgabe von Fleischproben für die Trichinenuntersuchung und die Beprobung von Schwarzwild auf ASP ist weiterhin wie gewohnt möglich.

Hinweise zur KFZ-Zulassung und Fahrerlaubnisbehörde

Das Straßenverkehrsamt wird weiterhin für Zulassungsvorgänge eine Online-Terminvergabe anbieten. Aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten vor Ort ist jedoch ausschließlich eine vorherige **Terminvereinbarung** über **das Online-Terminvergabesystem** Voraussetzung. Zum Termin ist die **schriftliche Terminbestätigung mit der Terminnummer mitzubringen**.

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, weiterhin möglichst die existierenden kontaktfreien Möglichkeiten der Kfz-Zulassung/Fahrerlaubnisbehörde (Einwurf der Antragsunterlagen in den Briefkästen der Kreisverwaltung in Senftenberg und Calau, Einreichen per Post, Online-Antragstellung per i-Kfz) zu nutzen.

+++ Fragen rund um Krankenhaus-Behandlungen +++

Tagesaktuell behandelt das Klinikum Niederlausitz 35 Patienten im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion. Das Klinikum verfolgt dabei wie bisher auch eine Ein-Haus-Strategie. Das bedeutet, dass Patienten, die sich aufgrund einer Corona-Infektion ins Krankenhaus begeben werden müssen, in eigens dafür geschaffenen Pandemie-Bereichen in Senftenberg behandelt werden. Der Zutritt zum Klinikum Niederlausitz ist aktuell mit einem Negativtest und unter FFP-2-Maske für täglich eine Stunde und eine Person je Patient möglich. Ein kostenfreies Testangebot können Besucher direkt in den Testcontainern vor den Eingängen der Klinikstandorte in Lauchhammer und Senftenberg nutzen.

Nach wie vor ist das Klinikum Niederlausitz aufnahmebereit und versorgt mit allen Fachbereichen Menschen, die die Hilfe der Ärzte- & Pflegeteams benötigen. Ambulante Operationen finden aktuell konzentriert am Standort Lauchhammer statt. Sofern Sie Fragen zu bereits vereinbarten Behandlungsterminen haben, können Sie sich jederzeit an die Terminservicestelle des Klinikum Niederlausitz unter 03573 753333 wenden.

+++ Mit positivem Corona-Test zu Hause bleiben +++

Wenn Sie sich positiv auf das Corona-Virus getestet haben, isolieren Sie sich bitte zu Hause. Bitte wenden Sie sich für die Absprachen der weiteren Behandlung an Ihren Hausarzt/Hausärztin oder wählen Sie 116 117 – die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Bitte suchen Sie Ihren Hausarzt/Hausärztin oder das Krankenhaus **NICHT** ohne vorherige Absprache persönlich auf. Sofern es Ihnen akut schlechter geht und Sie Hilfe benötigen, steht Ihnen neben dem ärztlichen Bereitschaftsdienst auch das Team unserer Notaufnahme zur Verfügung. Wählen Sie gern für Rücksprachen:

Zentrale Notaufnahme Senftenberg Telefon 03573 75-3787

Zentrale Notaufnahme Lauchhammer Telefon 03573 75-3784